

Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Von Gottes Gnaden/ Wir Christian Ludewig/ Hertzog zu Mecklenburg ... als
Kayserlicher Commissarius. Es ist männiglich bekannt/ was für Insolentien von
denen Zigeunern in hiesigen Lande/ eine Zeither verübet worden ... : So gegeben
Neustadt den 2. Augusti, Anno 1735.**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1735?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn861904621>

Druck Freier  Zugang



Original von H. v. Mevius

Im ADLICHEN Gnaden /
Wir Christian Ludewig /
Herzog zu Mecklenburg / Fürst zu Wenden /
Schwerin und Raseburg / auch Graff zu Schwerin /
der Lande Rostock und Stargard Herr /
als Kayserlicher Commissarius.



Es ist männiglich bekannt / was für Insolentien von denen Zigeunern in hiesigen Lande / eine Zeither verübet worden. Wann nun durch zulängliche Mittel und Wege / dem von ihnen zu besorgenden weitem Unheil und Schaden mit Nachdruck vorzubeugen; So verordnen Wir hiemit Autoritate Cæsarea, daß / wenn innerhalb 4. Wochen / nach Publication dieses / ein Zigeuner in diesem Lande angetroffen wird / solcher ohne einkige Gnade erschossen werden soll.

Befehlen demnach hiemit denen Haupt- und Ambt-Leuthen und übrigen Befehlshabern / wie auch denen von der Ritterschafft / ingleichen Bürgermeistern / Stadt- Voigten / Gerichten und Rath in denen Städten / und insgemein allen Unterthanen und Landes-Einwohnern / Krafft dieses gnädigst und ernstlich / daß sie an denen Zigeunern / wenn sie a dato innerhalb 4. Wochen / sich in diesem Lande betreten lassen werden / so fort obgedeutete Straffe exequiren.

Damit nun diese Verordnung zu männiglichem Notice gelange / und keiner sich mit der Unwissenheit entschuldigen könne; so haben Wir solche gehörigen Orths affigiren lassen.

Urkundlich unter Unserm Fürstlichen Handzeichen und aufgedrucktem Inseigel; So gegeben Neustadt den 2. Augusti, Anno 1735.

Christian Ludewig.



1735. 2. Aug.

Mr. Dr. med. v. H. v. H. v. H.
Neustadt 1735.

1735.



2.

2 Aug 1735

AK-4060. (31.)^{27.}

Im Namen
Wir Christian Ludwig
Herzog zu Mecklenburg / Fürst zu
Schwerin und Rügenburg / auch Graff zu
der Lande Rostock und Stargard
als Kayserlicher Commissarius.

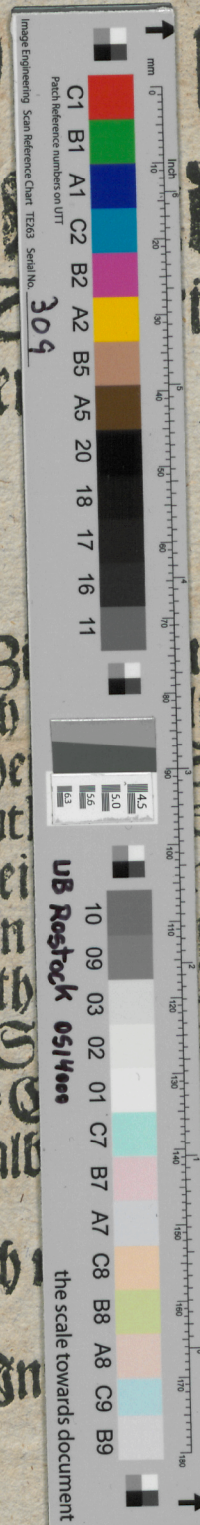


Es ist mählich bekannt / was für Insolentien von denen
Landen / eine Zeit her verübet worden. Wann nun durch
und Wege / dem von ihnen zu besorgenden weitem Unbe-
Nachdruck vorzubeugen; So verordnen Wir hiemit Aut-
daß / wenn innerhalb 4. Wochen / nach Publication dieses / ei-
Landen angetroffen wird / solcher ohne einkige Gnade erschossen
Befehlen demnach hiemit denen Haupt- und Ambt- Leuth
fehlhabern / wie auch denen von der Ritterschafft / ingleichen Bürgermeistern /
richt und Rath in denen Städten / und insgemein allen Unterthanen und Landes-
dieses gnädigst und ernstlich / daß sie an denen Zigeunern / wenn sie a dato innerhalb
diesem Lande betreten lassen werden / so fort obgedeutete Straffe exequiren.

Damit nun diese Verordnung zu mählichster Notice gelange / und keiner sich
entschuldigen könne; so haben Wir solche gehörigen Orths affigiren lassen.

Urkundlich unter Unserm Fürstlichen Handzeichen und aufgedrucktem In-
Neustadt den 2. Augusti, Anno 1735.

Christian Ludwig.



in hiesigen
liche Mittel
Schaden mit
e Caesarea,
ter in diesem
soll.
übrigen Be-
oigten / Ge-
ern / Krafft
chen / sich in
Unwissenheit
So gegeben